

Deutscher Bahnkunden-Verband e.V.

Bundesverband

Deutscher Bahnkunden-Verband e. V. • Wilmersdorfer Straße 113/114 • 10627 Berlin

Offener Brief

Frau Landrätin	Herrn Oberbürgermeister
Marion Dammann	Jörg Lutz
Landkreis Lörrach	Stadt Lörrach
Palmstraße 3	Luisenstraße 16
79539 Lörrach	79539 Lörrach

Tramverlängerung Basel – Lörrach

Sehr geehrte Frau Landrätin,

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister

seit 1990 engagiert sich der gemeinnützige Deutsche Bahnkunden-Verband (DBV) bundesweit für die Belange der Bahnnutzer und somit für die Stärkung des Schienenverkehrs als der nachhaltigsten und klimafreundlichsten Verkehrsart.

Zu unserem breiten Betätigungsfeld gehört unter anderem die Interessenvertretung der Bahnkunden im Personen- und Güterverkehr und Beratung gegenüber Politik, Verwaltung und Verkehrsanbietern. Seit Oktober 2018 gehört der DBV dem, vom Bundesminister für Verkehr und digitale Infrastruktur konstituierten „Zukunftsbündnis Schiene“ an, das der Beratung der Bundesregierung dient.

Nach sorgfältiger Prüfung vergibt der DBV jährlich in mehreren Kategorien den „Deutschen Schienenverkehrs-Preis“ an Initiatoren von herausragenden Projekten, die bereits realisiert worden sind oder erst als eine sinnvolle Idee existieren.

Mit dem „Europapreis“ werden internationale, grenzüberschreitende Verkehrsprojekte oder -Ideen ausgezeichnet, die für



Wilmersdorfer Straße 113/114
10627 Berlin-Charlottenburg
Tel. (0 30) 63 49 70 -79; Fax -99
E-Mail: bahnkunden@bahnkunden.de
www.bahnkunden.de

Datum
14. 2. 2019

Bundesvorstand:
Gerhard J. Curth, Berlin
Präsident und Infrastruktur
Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande
Wolfgang Klapdor, Gimbshausen
Vizepräsident und Internationales
Frank Böhnke, Berlin
Bundesschatzmeister,
2. Vizepräsident und Länderaufgaben
Ferdinand Fischer, Dresden
Jugend und Volksbildung
Andreas Hinsch, Dessau
Fahrzeugtechnik
Dipl.-Ing. **Frank Petrovsky**, Berlin
Umweltschutz
Georg Radke, Berlin
Güterverkehr
Oswald Richter, Berlin
Bahnbau
Dr. Wilfried Ruppert, Groß Kreutz
Verbraucherschutz und Historie
Michael Schrader, Arendsee
Regional- und Mitgliedsverbände
Dipl.-Ing. **Christian Schultz**, Berlin
Personenverkehr
Dipl.-Archäol. **Rolf Schulze**, Trebel
Alternative Schienennutzung
Dieter Westermayer, Esslingen
Mobilitätseingeschränkte Personen

Sitz: Berlin; VR1 30 65 Nz
Amtsgericht Charlottenburg

Gemeinnützigkeit:
St.-Nr. 27/663/56555
Finanzamt Berlin f. Körperschaften I

Bankverbindung:
GLS-Gemeinschaftsbank e. G.
IBAN DE08 4306 0967 1145 9255 00
BIC GENODEM1GLS

Gegründet 1990 in Berlin. Mitglied in



Klima-Bündnis



eine gute wirtschaftliche Entwicklung in den Grenzregionen sorgen und zugleich eine verbindende, friedensstiftende Funktion erfüllen.

Es sind naturgemäß seltene und komplexe Projekte, die von einer herausragenden Leistung und Zusammenarbeit der Behörden und aller Mitwirkenden in zwei Ländern zeugen. Sie verdienen daher eine besondere öffentliche Anerkennung, die der DBV bewusst mit einem Schienenverkehrs-Preis in der Kategorie „Europa“ hervorhebt und würdigt.

Die Preisträgerin des Schienenverkehrs-Preises 2018 in Kategorie „Europa“ ist die Stadt Kehl, die eine grenzüberschreitende Tramlinie zwischen Strasbourg und Kehl im vergangenen November erfolgreich realisiert und für eine optimale, attraktive Verbindung zwischen beiden Städten gesorgt hat. Die eingeplante Zahl der potenziellen Nutzer, die anfangs mit 1,2 Mio. beziffert wurde, hat mit 3 Mio. alle Erwartungen weit übertroffen, was als ein überwältigender Erfolg und Leistung der Kehler Verwaltung unter Oberbürgermeister Toni Vetrano bewertet werden muss.

Eine grenzüberschreitende Straßenbahnlinie wurde 2014 auch zwischen Basel und Weil am Rhein realisiert. Trotz zu kurz geratener Straßenbahn-Strecke innerhalb von Weil. Um als optimal für die Nutzer bezeichnet zu werden, wurde sie sehr gut angenommen. Eine Verlängerung der Straßenbahn-Trasse wird deshalb bereits geplant.

Die Vorgänger-Preisträgerin des Deutschen Schienenverkehrs-Preises 2015 in der Kategorie „Europa“, war die Lörracher Interessengemeinschaft Verkehr (IGV), die sich mit herausragender Leistung seit Jahren für ihre Idee einsetzt, für die Verlängerung der Tramlinie 6 von Basel nach Lörrach. Die Preisübergabe fand im März 2016 in Lörrach statt. Es ist eine Straßenbahnlinie, die bereits vor Jahrzehnten zwischen Basel und Lörrach – Bahnhof existierte und sich als sehr erfolgreich erwiesen hatte. Für das Vergabekomitee war in diesem Fall entscheidend, bürgerliches Engagement aus Eigeninitiative und viel Kreativität auszuzeichnen. Hierfür bedurfte und bedarf es großer Ausdauer was auch zu steigender Fachkompetenz führte, mittels dieser die Nachhaltigkeit der zum Wohl der Allgemeinheit sich ergebenden Straßenbahnreaktivierung offeriert werden konnte. Ein Trend, der in vielen Ballungsräumen wieder auf der Tagesordnung steht. So konnte der DBV neben Kehl auch Regensburg mit dem Kommunalpreis des Deutschen Schienenverkehrs-Preises 2018 dafür ausgezeichnet werden, dass nach jahrelangem bürgerlichen und später politischem Engagement, nun mehr die Wiedereinführung der Straßenbahn in der oberpfälzischen Hauptstadt beschlossen ist.

Im Hinblick auf den geplanten Bau des Zentralklinikums in Lörrach, das auch die Schweizer Seite mitversorgen soll, gewinnt der Vorschlag der IG Verkehr zunehmend an Sinn und an Bedeutung für die Stadt und die grenzüberschreitende Region.

Der DBV sieht seine Aufgabe auch in der Hinterfragung von Projekten, die trotz eines offensichtlichen, allgemeinen Nutzens nicht in Angriff genommen werden.

Im Mai 2018 wurde die Machbarkeitsstudie für die Verlängerung der Straßenbahntrasse in Lörrach beschlossen. Gibt es einen Zeitplan, wann mit der Vergabe zu rechnen ist ?

Wie bewerten Landkreis und Stadt offiziell die von der IG Verkehr vorgeschlagene Verlängerung der Straßenbahnlinie ?

Gibt es triftige Gründe, wie z.B. alternative Lösungen, die gegen dieses Projekt sprechen oder aus Ihrer Betrachtung gar überflüssig machen?

Mit freundlichen Grüßen



Gerhard J. Curth
Präsident